



Statistischer Bericht

F II - m 12 / 13

Baugenehmigungen in Thüringen Dezember 2013

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im März 2014

Heft-Nr.: 51 / 14
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2012 und 2013

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2012 und 2013

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach
Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Dezember 2013

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Dezember 2013

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Dezember 2013

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Oktober bis Dezember 2013

12

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis Dezember 2013

14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Dezember 2013

Im Jahr 2013 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 4 844 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 5,8 Prozent bzw. 253 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahr.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 423 Millionen EUR veranschlagt, 16,7 Prozent bzw. 203 Millionen EUR mehr als ein Jahr zuvor. 46,1 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 53,9 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete der Landkreis Gotha (338), gefolgt vom Wartburgkreis (332) sowie dem Landkreis Eichsfeld mit 326 Bauvorhaben. Schlusslicht sind die kreisfreien Städte Suhl mit 76 und Eisenach mit 68 gemeldeten Baugenehmigungen.

Im Jahr 2013 wurde der Bau von insgesamt 4 171 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahr 357 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	4 171	Wohnungen sind
	3 058	in neuen Wohngebäuden,
	113	in neuen Nichtwohngebäuden,
	1 000	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

1 000 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, wurden bis Dezember dieses Jahres genehmigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Minus von 511 Wohnungen bzw. 33,8 Prozent. Im Vergleich zum betrachteten Vorjahr wirkten sich die hohen Genehmigungszahlen im 3. Quartal 2012 negativ aus.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren im Jahr 2013 mit 3 058 Wohnungen 3,4 Prozent bzw. 100 Wohnungen mehr geplant als im Jahr 2012.

Eine geringfügige Zunahme verzeichnet der Geschossbau mit 1 112 geplanten Wohnungen und einem Plus von 72 Wohnungen. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in neuen Zweifamilienhäusern verringerte sich um 10 Wohnungen. Ihre Anzahl beläuft sich auf 194 genehmigten Wohnungen. Bis zum Jahresende 2013 wurden im Vergleich zum Vorjahr 21 neue Einfamilienhäuser weniger genehmigt.

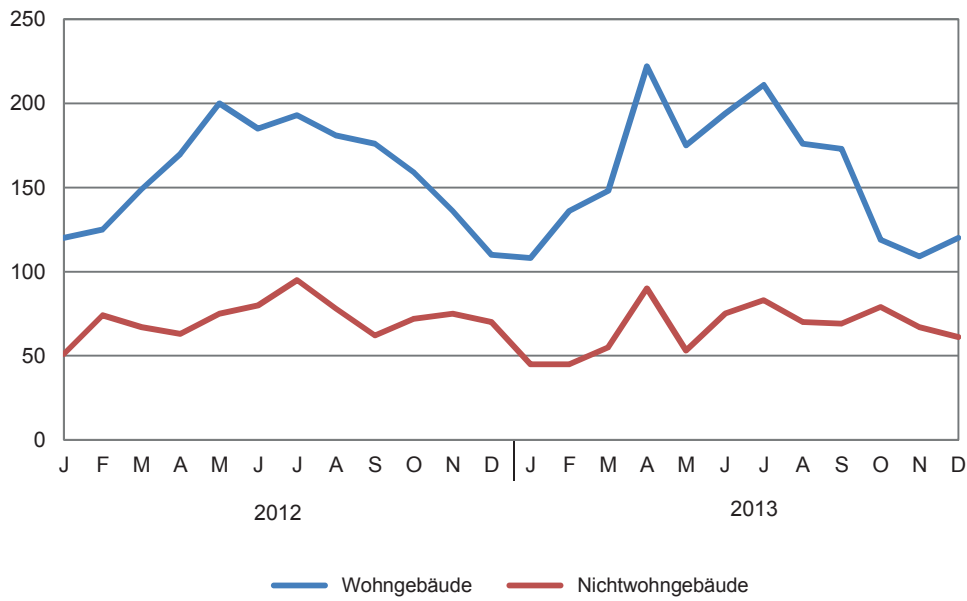
Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt fast 461 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 7,4 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche gegenüber 2012 um 61 EUR auf 1 309 EUR. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 54 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 66 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern stiegen die veranschlagten Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche um 82 EUR auf 1 301 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben 2013 im **Nichtwohnbau** 1 280 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 795 000 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,1 Prozent bzw. 131 Baugenehmigungen unter dem Niveau des Vorjahres.

791 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 67 Vorhaben bzw. 7,8 Prozent weniger als im Jahr 2012.

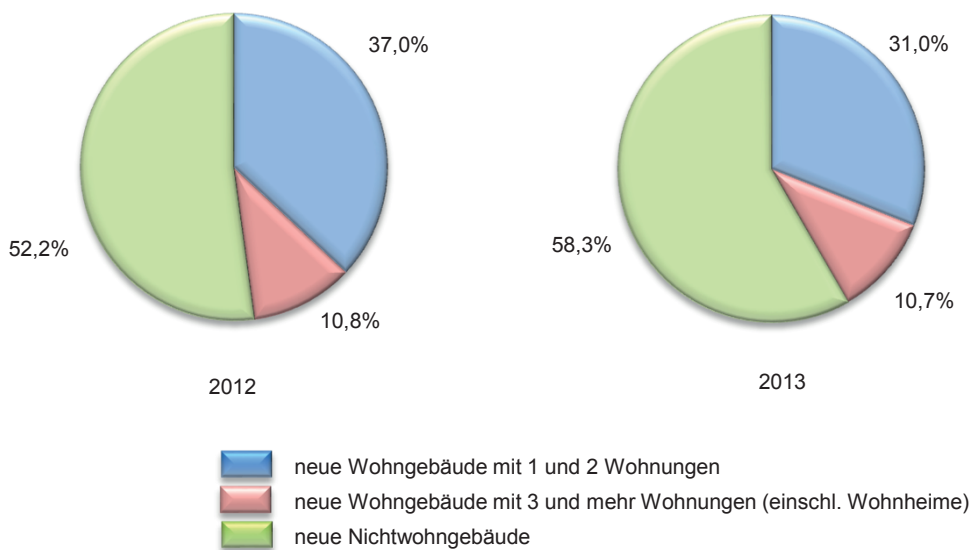
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen fast 768 Millionen EUR. Rund 645 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt. Dies entspricht gegenüber 2012 einem Plus von fast 177 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2012 und 2013**
- Anzahl -



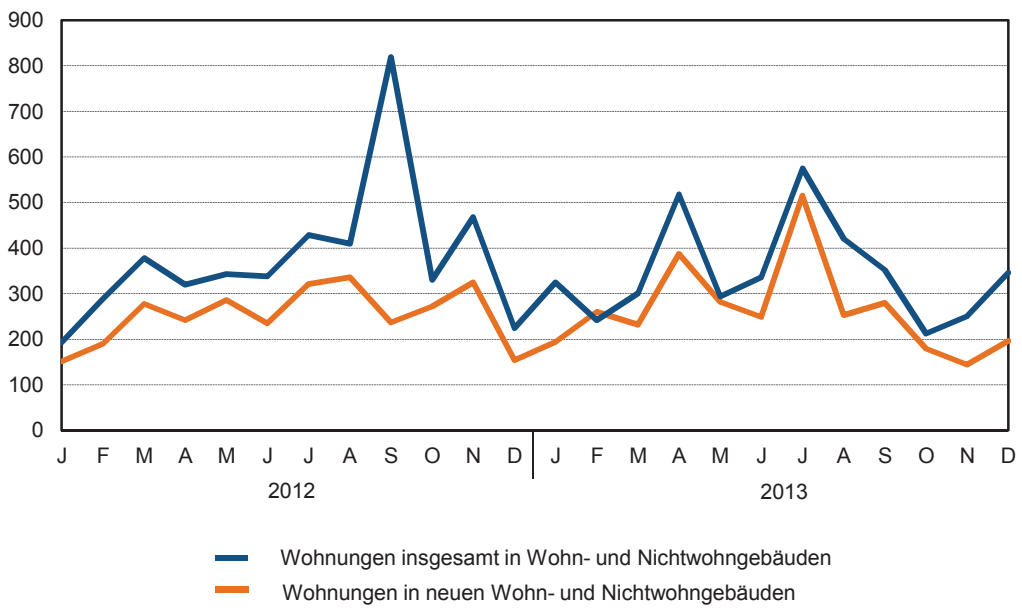
Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude 2012 und 2013**
- Veranschlagte Kosten -



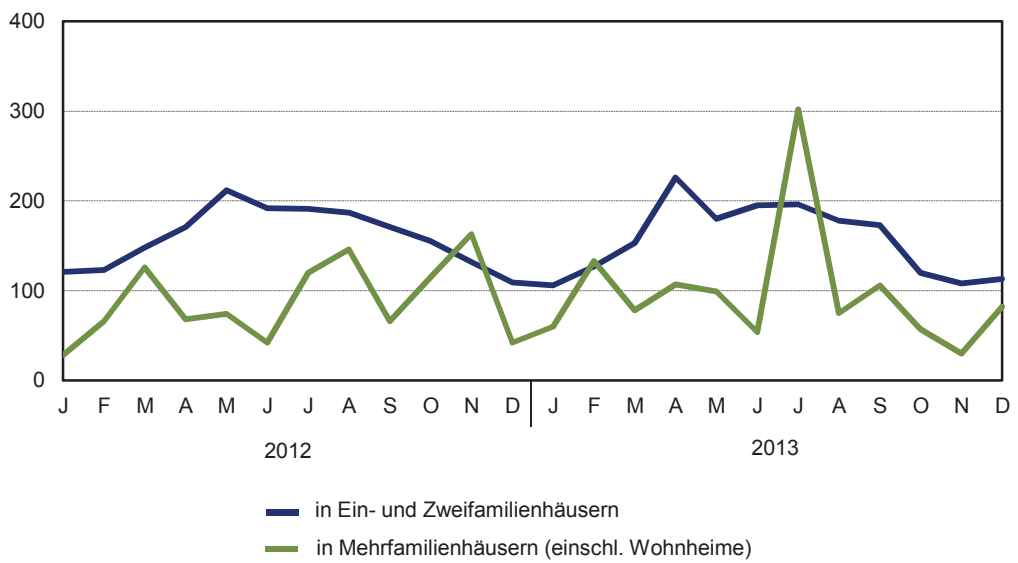
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis Dezember 2013

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl				1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 681	1 272	1 681	2 409	317 074
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	97	109	194	208	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	111	462	1 112	870	113 200
Wohnheime	4	79	119	4 768	2	20	71	35	.
Wohngebäude insgesamt	3 564	3 931	18 390	655 547	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	81	385	1 370	45 513	38	144	322	295	35 579
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	17	30	195	8 501	5	34	49	49	6 095
Unternehmen	236	843	2 455	137 819	90	319	749	588	78 636
davon									
Wohnungsunternehmen	167	533	1 667	106 692	66	244	577	464	59 585
Immobilienfonds	6	14	33	1 209	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	63	296	755	29 918	24	76	172	124	19 051
private Haushalte	3 296	2 832	15 344	490 754	1 787	1 455	2 066	2 780	362 138
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	226	396	18 473	9	54	194	104	13 942

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen ^{*)} für Nichtwohnbauten Januar bis Dezember 2013

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	39	828	106	225 151	28	567	819	77	219 227
Büro- und Verwaltungsgebäude	103	245	43	44 487	41	126	242	3	31 131
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	127	771	6	22 749	99	449	727	-	18 174
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	785	5 670	68	391 301	503	4 419	5 136	23	322 457
Fabrik- und Werkstattgebäude	198	1 357	18	122 377	104	995	1 182	3	96 270
Handels- und Lagergebäude	276	3 217	47	196 869	167	3 045	2 912	8	167 779
Hotels und Gaststätten	42	175	- 5	25 728	11	69	147	-	18 572
Sonstige Nichtwohngebäude	226	437	17	83 831	120	246	355	10	53 750
Nichtwohngebäude insgesamt	1 280	7 950	240	767 519	791	5 806	7 279	113	644 739
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	134	1 346	17	262 215	74	678	1 305	14	240 077
Unternehmen davon	686	6 120	131	439 451	423	4 884	5 487	79	368 155
Land- und Forstwirtschaft	106	777	1	22 249	86	446	723	-	17 547
Produzierendes Gewerbe	251	2 072	20	127 975	160	1 454	1 790	14	104 204
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	329	3 271	110	289 227	177	2 983	2 974	65	246 404
private Haushalte	415	365	86	37 443	268	183	361	13	19 971
Organisationen ohne Erwerbszweck	45	119	6	28 410	26	62	125	7	16 536

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn-
Hochbau
Oktober bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m^{2}
1	Stadt Erfurt	82	16	69	89	12 644	46	39	55	74
2	Stadt Gera	37	- 2	43	46	7 212	17	20	30	37
3	Stadt Jena	76	153	90	97	46 347	21	46	76	82
4	Stadt Suhl	13	52	8	7	5 741	2	1	2	2
5	Stadt Weimar	26	12	20	18	4 627	9	7	13	13
6	Stadt Eisenach	13	9	4	7	1 230	3	2	3	4
7	Eichsfeld	65	119	70	87	18 351	28	28	31	50
8	Nordhausen	48	39	34	43	8 680	15	14	22	28
9	Wartburgkreis	59	39	35	42	7 567	15	12	17	22
10	Unstrut-Hainich-Kreis	57	18	105	93	11 829	13	14	25	28
11	Kyffhäuserkreis	49	30	24	32	4 897	16	11	16	23
12	Schmalkalden-Meiningen	47	40	27	38	8 800	21	16	21	30
13	Gotha	73	166	31	42	20 237	22	17	25	32
14	Sömmerda	45	30	29	38	7 404	12	13	20	23
15	Hildburghausen	19	47	20	16	3 720	3	2	3	4
16	Ilm-Kreis	43	89	27	44	9 088	15	13	15	25
17	Weimarer Land	60	38	45	54	9 408	25	19	38	41
18	Sonneberg	19	11	48	36	3 581	4	6	23	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	48	32	51	11 001	20	23	32	41
20	Saale-Holzland-Kreis	45	49	24	31	9 048	20	14	22	26
21	Saale-Orla-Kreis	10	17	1	3	1 977	3	3	3	5
22	Greiz	47	516	10	17	11 722	11	9	11	15
23	Altenburger Land	38	20	12	20	4 836	7	4	7	8
24	Thüringen	1 031	1 555	808	949	229 947	348	332	510	626
	davon									
25	kreisfreie Städte	247	239	234	263	77 801	98	115	179	212
26	Landkreise	784	1 316	574	687	152 146	250	217	331	414
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Oktober bis Dezember 2012	1 146	2 137	1 022	1 123	272 121	405	396	716	769

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2013**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
8 759	45	34	48	7 959	2	3	5	-	.	1
3 189	16	10	16	2 389	4	2	6	-	80	2
11 809	12	10	13	2 745	13	88	140	-	31 146	3
.	2	1	2	.	2	19	56	-	.	4
2 041	8	6	8	1 811	3	4	8	1	1 324	5
.	3	2	3	.	5	4	10	-	358	6
6 701	27	27	28	6 345	10	77	99	-	7 637	7
3 961	14	11	14	2 822	9	15	38	-	2 058	8
2 774	15	12	17	2 774	14	21	34	1	2 300	9
3 196	12	10	13	2 250	12	31	60	-	3 384	10
2 740	16	11	16	2 740	10	17	30	-	745	11
4 509	21	16	21	4 509	5	9	17	-	998	12
4 090	22	17	25	4 090	17	117	148	-	13 974	13
3 186	10	8	10	1 759	12	17	27	2	2 631	14
676	3	2	3	676	8	61	52	-	1 922	15
2 300	15	13	15	2 300	11	73	87	4	5 502	16
5 181	24	13	24	3 459	12	19	34	-	1 036	17
973	3	2	3	500	6	25	27	-	1 187	18
6 081	18	13	19	3 501	16	18	33	-	3 306	19
3 518	20	14	22	3 518	11	22	36	1	1 668	20
717	3	3	3	717	3	10	13	-	572	21
2 195	11	9	11	2 195	14	120	507	-	7 942	22
1 041	7	4	7	1 041	8	12	21	-	608	23
80 482	327	248	341	60 945	207	784	1 486	9	95 612	24
26 643	86	64	90	15 749	29	121	225	1	38 142	25
53 839	241	184	251	45 196	178	664	1 261	8	57 470	26
93 426	378	271	396	67 691	217	1 630	1 811	35	101 620	27

**5. Baugenehmigungen *) für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	321	1 410	332	420	144 712	166	148	228	301
2	Stadt Gera	138	117	103	135	34 667	59	51	73	94
3	Stadt Jena	285	835	422	413	288 962	111	181	367	347
4	Stadt Suhl	76	126	122	104	28 422	31	25	43	50
5	Stadt Weimar	103	94	38	81	39 701	29	31	47	62
6	Stadt Eisenach	68	89	98	82	20 040	30	42	74	68
7	Eichsfeld	326	437	317	413	72 363	165	163	234	303
8	Nordhausen	211	211	261	255	44 798	68	77	137	156
9	Wartburgkreis	332	409	230	277	79 131	125	115	179	211
10	Unstrut-Hainich-Kreis	323	578	289	344	77 547	116	113	181	219
11	Kyffhäuserkreis	171	136	112	135	26 141	51	55	91	102
12	Schmalkalden-Meiningen	276	302	220	247	52 352	107	95	130	174
13	Gotha	338	588	164	233	73 828	106	82	117	162
14	Sömmerda	212	176	141	176	35 546	86	66	97	116
15	Hildburghausen	136	139	110	134	29 340	57	52	65	93
16	Ilm-Kreis	261	290	343	345	67 397	125	147	263	279
17	Weimarer Land	287	422	232	276	58 656	122	103	161	196
18	Sonneberg	112	177	118	105	24 258	28	32	60	54
19	Saalfeld-Rudolstadt	173	181	124	141	49 298	70	79	181	149
20	Saale-Holzland-Kreis	189	184	175	195	55 152	98	72	106	140
21	Saale-Orla-Kreis	84	242	87	86	28 216	32	23	35	48
22	Greiz	245	776	22	113	51 177	65	64	101	114
23	Altenburger Land	177	274	111	145	41 362	44	45	88	86
24	Thüringen	4 844	8 193	4 171	4 853	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522
	davon									
25	kreisfreie Städte	991	2 670	1 115	1 235	556 504	426	478	832	920
26	Landkreise	3 853	5 523	3 056	3 618	866 562	1 465	1 384	2 226	2 601
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Dezember 2012	5 097	9 197	4 528	4 979	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2013**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
35 112	158	113	168	28 316	27	1 853	1 412	12	91 071	1
9 887	58	41	59	9 087	18	73	114	25	9 627	2
47 009	76	66	90	16 750	29	559	720	-	218 426	3
7 674	29	20	33	5 384	11	70	148	-	15 156	4
8 493	25	21	27	5 553	12	36	67	1	10 182	5
10 802	26	21	27	5 093	13	40	66	-	5 030	6
37 770	159	147	170	34 660	45	270	321	2	17 918	7
20 033	63	46	65	11 476	33	146	220	-	11 133	8
29 220	123	99	132	25 152	61	181	268	3	32 431	9
24 613	111	87	115	20 718	66	378	594	1	28 687	10
13 354	47	37	49	8 625	28	69	123	1	4 508	11
26 142	104	81	106	22 429	48	146	231	7	12 472	12
21 076	104	79	110	20 409	55	314	435	-	28 940	13
16 583	84	61	87	15 156	29	128	156	2	11 482	14
14 043	56	49	58	12 873	24	100	116	-	7 544	15
36 814	116	87	120	20 457	40	168	235	34	17 069	16
24 881	119	84	123	21 476	63	289	400	-	20 032	17
6 732	25	23	29	5 609	22	112	154	14	10 561	18
20 998	65	47	68	11 593	27	88	142	-	20 040	19
17 791	97	70	101	17 151	36	109	174	1	25 575	20
6 249	32	23	35	6 249	16	267	261	10	12 655	21
14 390	61	53	63	11 946	52	267	708	-	20 036	22
11 145	40	28	40	6 798	36	140	217	-	14 164	23
460 811	1 778	1 381	1 875	342 960	791	5 806	7 279	113	644 739	24
118 977	372	281	404	70 183	110	2 632	2 526	38	349 492	25
341 834	1 406	1 100	1 471	272 777	681	3 174	4 753	75	295 247	26
429 142	1 804	1 374	1 906	331 838	858	7 265	8 276	59	468 058	27

